

Polsterklassewagen A101

Der Wagen erhielt in der letzten Zeit komplett neu gebaute Schiebetüren, inkl. Verblechung. Die neuen Fenstergläser sind eingetroffen und werden zusammen mit den dazu gehörenden Fensterscheren, die als Hebemechanismus für das Glas dienen, im Wagen eingepasst. Die Polsterarbeiten an den 19 wunderschönen Sitzplätzen sind beinahe abgeschlossen. Ebenso wurde begonnen an der elektrischen Verdrahtung des Wagens zu arbeiten. Als nächster grosser Teilschritt wird die Aussenlackierung des Wagens in Angriff genommen.



Fräsen der stirnseitigen Dachabschlüsse



Die Schiebetüren werden komplett neu gebaut

Inhalt

Polsterklassewagen A 101	1
Zahnradprojekt am Cfe 3/3 2	2
Willkommen zurück, Gk 163	4
Der neue Ausstellungswagen B 282	5
Depot Wasserauen fertig renoviert	6
40 Jahre Modelleisenbahnclub	
Altstätten	5
DJ im Depot Wasserauen	6
40 Jahre Modelleisenbahn-Club	
Altstätten	8
Dieseletriebwagen BCFm 2/4 56	9
Helfer- und Abschiedsfahrt	10

Zahnradprojekt am Cfe 3/3 2

Mit dem Fertigstellen der Dach-Widerstandspakete konnte eine fast unendliche Arbeit abgeschlossen werden. Insgesamt 430m Widerstandsband wurde mühsam Windung um Windung auf Metallrahmen mit Porzellanisolatoren montiert. Derzeit laufen die Arbeiten an den metallenen Dachverstärkungen. Sobald diese montiert und alle Widerstandspakete die Kontrollmessungen überstanden haben, können die Widerstände auf dem Dach installiert und die Kabel angeschlossen werden.

Das Engineering des neuen Zahnradgetriebes von Stadler Rail ist schon sehr weit fortgeschritten. Um weitere Berechnungen durchzuführen, müssen der Triebwagen Cfe 3/3 und der passende Personenwagen C13 auf die Waage, um deren Gewicht zu ermitteln. Dies wird mittels einer mobilen Waage erledigt, welche zwischen die Schienen gelegt wird.

Impressum

Sekretariat: Verein AG 2, Postfach 28, 9056 Gais

Bank: Raiffeisenbank Appenzell,
IBAN CH22 8102 3000 0028 3290 1

Internet: www.AG2.ch, e-Mail: Info@ag2.ch

Vereinsvorstand

Präsident: Alexander Bless, Tel. 079 413 09 80

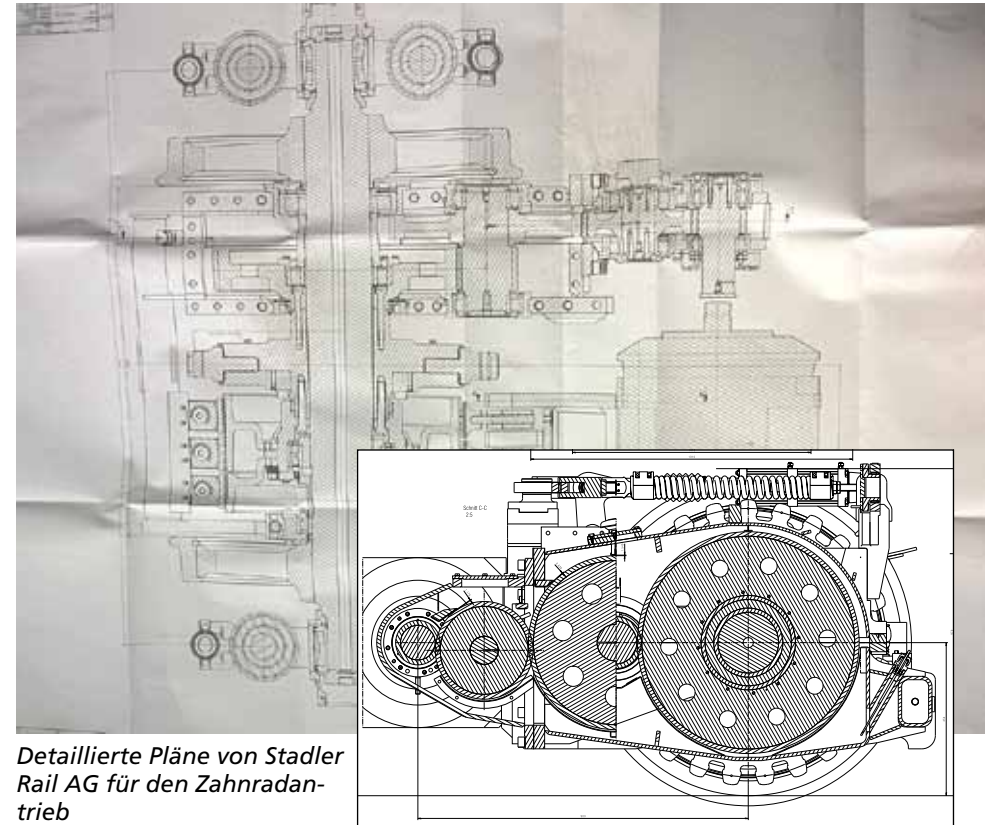
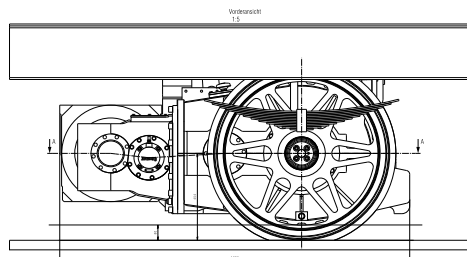
Sekretär/Aktuar: Jörg Künzle, Tel. 079 605 79 74

Kassier: Walter Eisenhut, Tel. 071 298 37 51

Leiter Technik: Hendrik Müller, Tel. 076 343 70 78

Beisitzer: Beatrice Bless, Tel. 071 385 92 81

Beisitzer: Ernst Sturzenegger, Tel. 079 409 60 91



Detaillierte Pläne von Stadler Rail AG für den Zahnradantrieb



Hendrik Müller erklärt den Aktiven die Konstruktionszeichnungen

Willkommen zurück, Güterwagen Gk163

Dieser Güterwagen wurde 1886 von der Appenzeller Bahn im Rahmen der Verlängerung der Appenzeller Bahn von Urnäsch nach Appenzell beschafft. Bis 1957 war er als Flachwagen unterwegs, danach wurde er mit 4 weiteren Wagen in einen gedeckten Güterwagen umgebaut. Im Jahre 1991 wurde der Wagen an die Dampfbahn Furka Bergstrecke abgegeben. Dort war er als Magazin in Realp im Einsatz. 2007 erfolgte die Anfrage an den AG 2, ob wir den dort nicht mehr benötigten Güterwagen übernehmen möchten. Erschwerend war, dass er damals nicht auf den Schienen der AB abgestellt werden durfte. Nach langem Hin- und Her wurde ein Platz auf einem Bauernhof in Gontenbad gefunden, wo er als Holzlager diente.

Der AG 2 hat immer mehr Ersatzteile in Wasserauen eingelagert, der Platz wird zunehmend knapp. Deswegen erinnerte man sich wieder des Gk163. Dank der Unterstützung der AB konnten wir erreichen, dass der Wagen in Wasserauen wieder auf die Schienen gestellt wird. Er dient fortan als Magazin.



Standort in Gontenbad



Per Kran auf den Tieflader



Abtransport in Richtung Wasserauen

Der neue Ausstellungswagen B282

Anfang Januar 2015 verunglückte der historische Personenwagen B5 aus dem Jahr 1886 bei einem Sturm in Wasserauen. Der Wagen wurde vor allem als Ausstellungswagen genutzt. Als Nachfolger stellen die Appenzeller Bahnen dem AG 2 sowie dem Museumsverein Appenzeller Bahnen den Personenwagen B282 zur Verfügung. Der Wagen wurde 1948 von der damaligen SGA als Wagen 3. Klasse beschafft und war für die damalige Zeit sehr modern. Auch heute würde man das Alter des Wagens kaum erahnen. Trotz seiner bald 70 Jahren war er bis vor kurzer Zeit regelmäßig in Fahrplanzügen zwischen St. Gallen und Appenzell im Einsatz. Nun wird er als Ausstellungswagen vorbereitet. Ziel ist es, dass in diesem Wagen ab 2016 in Wasserauen eine wechselnde Ausstellung über die vielseitige und interessante Geschichte der Appenzeller Bahnen gezeigt werden kann.



Die Holzbänke wurden über die Jahre mit Stoffpolstern überzogen und so bequemer gemacht



Der neue Ausstellungswagen ist in Wasserauen angekommen



Depot Wasserauen fertig renoviert

Grosse Freude bereitet uns das frisch renovierte Depot Wasserauen. Die Appenzeller Bahnen haben substanzerhaltende Massnahmen durchgeführt. So wurde unter anderem das Dach, die Fenster und der Schindelschirm repariert, die Türen und Tore ersetzt und dem Depot einen neuen Anstrich verliehen. Ausserdem wurde im Depot die Arbeitssicherheit durch die Installation einer Absturzsicherung für Arbeiten in grosser Höhe verbessert. Lange war das Depot in ein Baugerüst verhüllt. Nach der Demontage des Gerüsts kommt nun die volle Schönheit des praktisch neu anmutenden Depots zum Vorschein.

Die neuen Türen wurden eingebaut



Zusätzliche Fenster in den Türen bringen mehr Licht



Wie neu: Das frisch renovierte Depot

Damit Bahn-
fahren Spass
macht.



Stadler Rail AG

Ernst-Stadler-Strasse 1
CH-9565 Bussnang, Schweiz
Telefon +41 (0)71 620 21 20
stadler.rail@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com



Noch verdeckt das Gerüst die getätigten Arbeiten am Depot

40 Jahre Modelleisenbahnclub Altstätten



Gemeinschaftsstand von AG 2 und Museumsverein Appenzeller Bahnen

Der Modelleisenbahnclub Altstätten feierte am 7./8.11.15 sein Jubiläum mit einer grossen Modelleisenbahnausstellung in einer Vierfachturnhalle. In den Luftschutzräumen darunter befinden sich die sehr schönen Anlagen des aktiven und innovativen Vereins, die ebenfalls besichtigt werden konnten. Der AG 2 nutzte die Gelegenheit um in Altstätten über den aktuellen Stand des Zahnradprojektes am CFe 3/3 zu informieren. Selbstverständlich boten wir auch unsere Souvenirs feil und die Kinder erfreuten sich am AG 2 – Glücksrad. Unsere Standbetreuer war erfolgreich an diesem Wochenende, was auch der Kassensturz am Ende der Veranstaltung zeigte.



Grosse Auswahl und viele Informationen waren am Stand zu finden



Auch im Modell war die AB präsent

Dieseltriebwagen BCFm 2/4 56

Die Vorbereitungsarbeiten für die Fahrwerksrevision am Dieseltriebwagen haben angefangen. Es wurden alle Verbindungen zwischen dem Wagenkasten und den beiden Drehgestellen demontiert, so dass der Wagenkasten bei nächster Gelegenheit mittels Hebeböcken abgehoben werden kann.

Die Achsen und Räder wurden ausserdem einer Ultraschall – Überprüfung unterzogen um allfällige Risse zu erkennen. Glücklicherweise befindet sich alles - auch nach über 80 Jahren - in absolut einwandfreiem Zustand.

Unser mit dem letzten AG 2 – Mitteilungsblatt versendeter Bettelbrief für die überraschenden Arbeiten am Dieseltriebwagen stiess auf grosses Echo. Der benötigte Betrag kam innert kurzer Zeit zusammen.

Wir danken an dieser Stelle den grosszügigen Spendern ganz herzlich. Wir sind begeistert über die Solidarität und das Vertrauen, dass dem AG 2 entgegen gebracht wird!

Helfer- und Abschiedsfahrt

Walter Hersche und Res Heuberger waren jahrelang sehr wichtige Stützen in der AG 2 – Werkstatt. Ihrem grossen Einsatz ist es ganz wesentlich zu verdanken, dass der AG 2 schon so viele Projekte erfolgreich realisieren konnte. Altershalber haben sich Res und Walter nach und nach aus dem Werkstattteam verabschiedet. Als Dank sowie als Würdigung ihres ausserordentlichen Einsatzes wurde eine Apérofahrt im Nostalgiezug von Herisau nach Jakobsbad und zurück organisiert. Der zuerst dafür eingeplante Dieseltriebwagen fiel leider kurzfristig aus. Dank der Flexibilität der Appenzeller Bahnen konnte allerdings das Drissgi einspringen. Die Fahrt von Wasserauen nach Herisau wurde dafür genutzt, unseren vielen stillen Helfern, Freunden und Sponsoren danke zu sagen. Auch diesen Gästen wurde vom AG 2 – Cateringteam ein Apéro serviert. Da der Dieseltriebwagen ohnehin nach Herisau zur Fahrwerksrevision überführt werden musste, wurde er dem Drissgi



gleich angehängt. Infolge unterschiedlicher Kupplungen fungierte dabei das „Appenzeller Krokodil“, die Ge 2/2 49, welches Übergangskupplungen aufweist, als Kupplungsadapter. Ein Zug, bestehend aus gleich drei Triebfahrzeugen, hat es wohl noch nicht oft gegeben.



Empfang der Gäste in Wasserauen



Geschenk zum Abschied, links Walter Hersche, 2. v. r. Res Heuberger



www.appenzellerbahnen.ch

AB Appenzeller Bahnen



Abschiedsrede des Präsidenten in Waldstatt



*FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN
ERFOLGREICHES
NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN*

DAS AG 2-TEAM.



Appenzellerland.

Vom Bodensee bis zum Säntis.



Weitere Infos unter www.ebenalp.ch